

## Weißer Hauch

Bei unseren Kontrollen haben wir in einigen Anlagen Fruchtbefall durch den Weißen Hauch festgestellt. Gefährdet sind vor allem dichte Anlagen in feuchten Tallagen mit hohem Unterbewuchs. Zuerst werden Früchte im unteren Baumbereich befallen. Ein wichtiges Merkmal des Weißen Hauchs ist der typische Pilzgeruch der befallenen Früchte. Übermäßige Bewässerung (auch mit der Tropfbewässerung), lange Nässeperioden sowie die Ausbringung von stickstoffhaltigen Blattdüngern und pflanzlichen Biostimulatoren (z. B. Huminsäuren usw.) fördern diese berostungsaktiven Hefepopulationen.

### Abwehr

In gefährdeten Anlagen können **Captanmittel** in Mischung mit **Kaliumphosphonat** eingesetzt werden. Diese Wirkstoffe haben laut Versuchsergebnissen eine Nebenwirkung gegen den Weißen Hauch. Es kann auch das Mischprodukt **Merplus** verwendet werden.



Weißer Hauch bei Braeburn

## Der Wirkstoff Abamectin verliert die Zulassung

Wie bereits im Rundschreiben vom 24. März 2023 mitgeteilt, hat das italienische Gesundheitsministerium bekanntgegeben, dass der Wirkstoff **Abamectin** (z. B. Vertimec Pro) seine Zulassung für Anwendungen im Freiland verliert. Als Begründung werden Risiken für Vögel, Säugetiere sowie für verschiedene Organismen in Gewässern und Böden bei solchen Anwendungen angegeben.

Der Gesetzgeber hat folgende Aufbrauchfristen genehmigt:

- Alle Mittel, die diesen Wirkstoff enthalten, können noch bis zum **30. September 2023** von den Wiederverkäufern an die Landwirte verkauft sowie
- bis zum **31. August 2024** von den Landwirten im Freiland eingesetzt werden.

## Fälle von *Venturia asperata* auch im IP-Anbau aufgetreten

Im Sommer 2019 sind uns an einzelnen Früchten schorfresistenter Sorten erstmals schorfähnliche Flecken aufgefallen. Im darauffolgenden Jahr konnten diese Symptome anhand phytopathologischer Untersuchungen dem Pilz *Venturia asperata* zugeordnet werden.

und an den Rändern weniger abgegrenzt als beim Fruchtschorf. Die Flecken können einzeln an den Früchten auftreten, aber auch einen größeren Bereich der Fruchtschale bedecken.

### Erste Fälle im IP-Anbau

Heuer konnten nun erstmals in einigen integriert bewirtschafteten Ipador-Anlagen die für *V. asperata* typischen Fruchtflecken beobachtet werden. Eine Bestätigung durch eine Laboranalyse steht aktuell noch aus. Wie in den Bildern ersichtlich, sind die Flecken eher heller

### Befall melden

Damit wir einen besseren Überblick über die Ausbreitung dieser Pilzkrankheit erhalten, bitten wir alle, die ähnliche Symptome in den eigenen Anlagen beobachten, dies dem zuständigen Berater zu melden.



Fruchtbefall bei den Sorten Gala und Ipador